Buchkultur

Das internationale Buchmagazin

Heft 194 1/2021

SCHNURRENDE LITERATUR

PHILOSOPHIE DER KATZEN

IM PORTRÄT

RAPHAELA EDELBAUER +

HENGAMEH YAGHOOBIFARAH

VLADIMIR NABOKOV

SPOTT & SEHNSUCHT

MITHU SANYAL

EINE FRAGE DER IDENTITÄT

ISBN 978-3-901052-77-4

ROWOHLT.DE/KRASS

KRASS

«WENN EIN AUSSENSTEHENDER UNS BEOBACHTEN WÜRDE, WOFÜR WÜRDE ER UNS HALTEN?»

ZWEI MÄNNER UND EINE FRAU, EIN DREIECK AUS MACHT, FURCHT UND FREIHEITSLIEBE.

DER NEUE ROMAN VON MARTIN MOSEBACH.

HUCH!

Wo kommen denn plötzlich die Katzen überall her? Redakteur Alexander Kluy wollte doch nur einen profunden und selbstverständlich wohlig schnurrenden Überblick über feline Literatur zusammentragen (S. 28) … Dabei sind wohl ein paar seiner Protagonist/innen aus der Geschichte gestromert und haben sich im ganzen Heft verstreut. Was das heißt, muss ich Ihnen nicht sagen: völliges Chaos in der Redaktion!

Bitte, würden Sie uns bei der Suche nach den Ausreißern helfen und uns einfach die Seitenzahlen schicken, wo sie sich versteckt haben? Wir müssen nämlich schon dringend wieder die nächste Ausgabe vorbereiten und lesen, lesen, lesen! Auf unseren Social-Media-Kanälen werden wir uns beizeiten um ein passendes Dankeschön für Ihre Mühen kümmern.

Dabei hat eigentlich alles so übersichtlich begonnen … Als wir hörten, dass die großartige Autorin Mithu Sanyal einen Roman schreiben würde, wussten wir gleich: Das wird unsere Coverstory! Die Differenziertheit ihrer Argumentation und die Komplexität ihrer Gedanken, die sie präzise auf den Punkt bringen kann, haben nicht nur unsere Rezensentin Sophie Weigand begeistert (S. 10). Auch sonst war schnell klar, dass dieses Heft eine starke emanzipatorische Note tragen wird. Die Diskurse über Rassismus, Identitätspolitik und andere drängende Themen des gesellschaftlichen Zusammenlebens sind vielschichtig. Sie vereinfachend darzustellen widerspricht oft der Natur der Sache. Aber eines ist klar: Wir alle sollten denen zuhören, die davon betroffen sind, und nicht vorschnell urteilen.

Was gibt es sonst Neues? Wir freuen uns, dass unser Krimikolumnist Thomas Wörtche sein ungeheures Wissen über Kriminalliteratur von nun an in seiner Themenkolumne mit uns teilt (S. 51). Auch Archivarin Susanne Rettenwander hat diesmal etwas gruselig Abseitiges für uns: anthropodermische Bücher. Was das ist, erfahren Sie auf S. 76.

Und nun: gutes Lesen – ach ja, und bitte schauen Sie nach den Katzen!

Lorghi Poll
& die Redaktion

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. April. Unser Bücherbrief am 9. März versorgt Sie dazwischen wie immer mit aktuellem Lesestoff. Anmeldung unter: www.buchkultur.net

Offenlegung lt. §25 Mediengesetz
Offenlegung für das Magazin Buchkultur siehe auch Impressum unter www.buchkultur.net • Eigentümer: Buchkultur Verlagsges.m.b.H (Gesellschafter: Michael Schnepf 74 %, Max Freudenschuß 26 %) • Geschäftsführer: Max Freudenschuß • Unternehmensgegenstand: Herausgabe von Publikationen rund um die Buch- und Medienbranche, redaktionelle Dienstleistungen, Konzeption und Durchführung von Branchenaktivitäten.
Sitz: Österreich, 1030 Wien, Eslarngasse 10
Blattlinie: Redaktionell unabhängige Informationen und Service zum Thema Buch und Lesen sowie buchnahe Medien.

\buchkultur

Nachhaltiges Wirtschaften ist uns wichtig, und daher wird das Magazin Buchkultur vom Papier bis zum fertigen Heft umwelt- und gesundheitsschonend hergestellt.
Registrierungsnummer: PDFC/16-44-917

Buchkultur

Monika
Helfer

Monika Helfer schreibt fort, was sie mit ihrem Bestseller *Die Bagage* begonnen hat: ihre eigene Familiengeschichte. Ein Roman über das Aufwachsen in schwierigen Verhältnissen, ein Erinnerungsbuch, das zum Porträt einer Nachkriegskindergeneration wird.

176 Seiten. Gebunden und als E-Book
hanser-literaturverlage.de

HANSER
BÜCHER DER SECHS

INHALT

10

16

28

54

66

Bilder: Guido Schiefer, Victoria Herbig, Jorghi Poll, Pixabay Angelica Duquear

BÜCHERTISCH

06 Michael Schnepf empfiehlt Bücher für Kopfreisen, präsentiert großes Kino beim Filmverlag der Autoren, Will Eisner, den Paten der Graphic Novel, und wirft einen Blick in eine Welt voller Matriarchinnen.

LITERATUR

10 Mithu Sanyal: Die Verhandlung der Identität
Mit viel Selbstironie schreibt Mithu Sanyal über Privilegien, kulturelle Aneignung und Identitätspolitik.

16 Raphaela Edelbauer: Hirn in die Cloud, jetzt!
In ihrem neuen Roman »Dave« widmet sich Raphaela Edelbauer der Künstlichen Intelligenz.

19 David Schalko: Empathisch sind wir nur auf Facebook
»Bad Regina« ist das fantastische Psychogramm eines kränkelnden Kontinents.

25 Hengameh Yaghoobifarah: Schwesternliebe
Zwei ungleiche Schwestern und ein Verbrechen

28 Die Philosophie der Katzen
Alexander Kluy hat neue und alte Bücher über das feline Wesen in der Literatur gefunden.

33 Ottessa Moshfegh: Schrödingers Mord
Ein düsteres Spiel mit dem Krimigenre und der Kraft des Erzählens

38 *Wiedergelesen:* Vladimir Nabokov
69 Erzählungen, meisterhaft übersetzt

REZENSIONEN

18 Matt Haig, Hannes Stein
24 Fabian Neidhardt, Johann Scheerer, Alem Grabovac
26 Ally Klein, Esther Becker
27 Mieze Medusa, Alena Schröder, Tea Ranno
32 Tove Ditlevsen
34 Martin Mosebach, Jakob Nolte, Norbert Gstrein
36 Alaa Al-Aswani, Natsu Miyashita
37 Mahi Binebine, Cho Nam-Joo
40 *Wiederentdeckt:* Antonio die Benedetto, Sandra Cisneros, Claude Anet

BIBLIOPHILES

42 Uta Ruhkamp, Thomas Kling, Heinrich Mann

LYRIK

44 Dagmar Nick, Roberta Dapunt, Dorothea Grünzweig

HÖRBUCH

45 Bertolt Brecht, Jørn Lier Horst, Rachel Joyce

THEMENTISCH

46 Die Düsternis von Paris stillt blutende Wunden
Eine kurze Reise in die Stadtgeschichte

KRIMI

48 Patricia Highsmith: Portrait of a Dark Queen
Zum 100. Geburtstag der einzigartigen Autorin

50 Walter Mosley, Lisa Graf-Riemann, Julia Phillips
52 Jürgen Heimbach, Taylor Brown
53 Thomas Kiehl, Guillermo del Toro

JUNIOR

54 Gute Geschichten brauchen Pfeffer
Andrea Wedan im Interview mit Akram El-Bahay

56 Serienstarts 2021
58 Drei mal drei | Andrea Wedan

SACHBUCH

35 Florian Werner
60 Jörg Armbruster, Christopher Clark
61 Martin Kuglers Sachbuchregal
62 Die Wissenschaftsbücher des Jahres
63 Ijeoma Oluo, Emilia Roig
64 Grete de Francesco, Urs Brunner / Julia Schrammel, Isabel Allende
65 Jochen Hörisch, Axel Hacke

66 Alles Mutter
Warum der Mutterbegriff im Wandel ist

BIOGRAFIEN

68 Susan Taubes, Friedrich Glauser
69 Nick Cave, Nora Eckert

REISE

70 Stephan Orth, Björn Bedey
71 Will Hunt

BILDBÄNDE

72 Bill Watterson, George Bess
73 Save the Children

Buchkulturcafé

78 Kaukoreit / Atze / Gausterer / Inguglia-Höfle
79 Octave Uzanne, Annie Austen

KOLUMNEN

15 Schurkenstücke | Martin Thomas Pesl
23 Literatur ist …
51 Quick'n'Dirty | Thomas Wörtche
75 Thomas Ballhausens Denkblase
76 Mirabilia | Susanne Rettenwander
82 Schlussstrich | Thomas Feibel

Editorial 03 | Empfehlungen der Redaktion 22 | Literaturrätsel von Alexander Kluy 80 | Impressum 82

Der neue Roman von Hans Pleschinski

280 Seiten | 2 Abbildungen | Gebunden
€ 23,–[D] | € 23,60[A] | ISBN 978-3-406-76631-2

An einem Abend im April 2019 macht sich die Münchner Stadträtin Antonia Silberstein auf den Weg zu einer Ortsbesichtigung der besonderen Art. In ihrer Begleitung: die Schriftstellerin Ortrud Vandervelt und die Bibliothekarin Therese Flößer. Das Ziel des launigen Spaziergangs der drei Frauen: die hinter einer Mauer versteckt liegende, einstige Villa eines großen Vergessenen. Antonia Silberstein hat verwegene Pläne für diese Villa, aber sie braucht den guten Rat eines Experten.
In seinem neuen Roman erzählt Hans Pleschinski kenntnisreich, scharfzüngig und komisch von Leben und Werk Paul Heyses, dem ersten echten deutschen Literaturnobelpreisträger (1830-1914). Mit einem genauen Blick auf die Gegenwart entfacht er in spritzigen Dialogen ein höchst unterhaltsames Feuerwerk.

«Hans Pleschinski macht aus dem Spiel der Möglichkeiten große Literatur.»
titel thesen temperamente

C.H.BECK
WWW.CHBECK.DE